

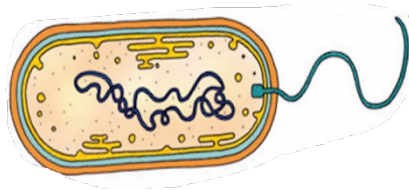
Fehlersuchtext zu den Bakterien

Lies den Text auf den Buchseiten 28–29.

Lies im Anschluss den folgenden Text.

Es haben sich 15 Fehler versteckt.

Streiche die falschen Wörter durch und schreibe die richtigen Wörter darüber.



Bakterien sind die Vorfahren aller heutigen Lebewesen.

Bakterien bestehen aus einer einzigen, kompliziert gebauten Zelle. Sie sind sehr klein (oft nur wenige Meter groß) und gehören zu den Makroorganismen.

Im Gegensatz zu tierischen und pflanzlichen Einzellern besitzen Bakterien einen Zellkern. Die Erbinformation liegt frei im Zellkern.

Bakterien vermehren sich durch Keimung. In einer warmen und feuchten Umgebung können sie sich schnell teilen. Manche Bakterien können sich etwa alle 20 Minuten teilen.

Dies erklärt, warum Bakterien in sehr kleinen Mengen auftreten.

Bei schlechten Umweltbedingungen bilden viele Bakterien Dauersporen.

So können sie bis zu 3 Jahre in einem Ruhezustand überleben.

Bakterien übernehmen sehr unwichtige Aufgaben im Kreislauf der Natur.

Sie können als Parasiten (Schmarotzer), Symbionten oder Destruenten (Zersetzer) leben.

Wenn nur ein Lebewesen von einer Beziehung einen Vorteil hat, bezeichnet man dieses Lebewesen als Parasit. Der Parasit lebt in oder auf anderen Lebewesen, den Wärtern, und ernährt sich von ihnen.

Eine Symbiose ist das Zusammenleben zweier Lebewesen zum einseitigen Vorteil.

Diese Lebewesen nennt man Symbole. Im und auf dem menschlichen Körper gibt es viele Bakterien, die in Symbiose leben, zB auf den Haaren und im Darm.

Die Gesamtheit der Mikroorganismen in und auf dem menschlichen Körper nennt man Mikroskop. Die Bakterien im Darm spielen eine wichtige Rolle im Abwehrsystem des Körpers.

Außerdem bauen sie lebenswichtige Süßigkeiten auf und verhindern Entzündungen.